

1014/J

Anfrage

des Abgeordneten Mentil und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Böhler Ybbstal-Werke/Gde Sonntagberg

Die Böhler Ybbstal-Werke führen eine Lehrwerkstätte (mit Öffentlichkeitsrecht) für metallverarbeitende Berufe. Das Lehrpersonal besteht aus 8 - 10 Lehrern. Bis jetzt wurden pro Jahrgang 20 Lehrlinge ausgebildet, 1996/97 nur mehr 8 Lehrlinge. Auf Grund verschiedener Aussagen ist der Weiterbestand der Böhler-Ybbstal Werke und damit der Berufsschule ungewiß bzw. gefährdet.

Um den Betroffenen über ihre weitere Zukunft Klarheit zu verschaffen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende Anfrage

Anfrage

1. Ist es richtig, daß die Lehrwerkstätte der Böhler Ybbstal-Werke privatisiert werden soll ?
2. Oder ist eine Schließung der Lehrwerkstätte der Böhler Ybbstal-Werke beabsichtigt ?
3. Wenn ja, für welchen weiteren Verwendungszweck ist das Lehrpersonal vorgesehen ?
4. Was soll überhaupt mit dem (in Millionenhöhe) sanierten Ausbildungszentrum geschehen ?